

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 28 (1902)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Köstliches, Oestliches.

Ein Kappenheider Kandidat wird hoffentlich Erziehungsrat,
Das Völkervohl läßt ihn nicht essen.
So sagt in Nahrung eine Zeitung in allerhöchster Lobverbreitung,
Wobei sie Tränen wird erpressen.
Doch tönt das Lied vom braven Mann, der gar nie ruhig essen kann,
In patriotischen Gefühlen.
Sobald das Tagblatt angekommen, ist ihm der Appetit genommen,
Die Gattin kann den Teller spühlen.
Singegeben ist die Nischweiz da, da tönt's vom Tische her: „Uha!
„Da kann ich von mir selber lesen,
„Es hüpfet mein Herz bis in den Magen, fort mit dem Böffel! — abgetragen!
„Ich bin so satt noch nie gewesen!“
Ihn lassen warme Würste kalt, gedankt er an die Schulanstalt;
Er zählt sich zu den urchig Roten
Und aber doch zu Fortschrittsmännern; da ist den liberalen Kennern
Ein Rätsel übersein geboten.
Ihn sättigt nur der Sonnenglanz der wunderbaren Allianz,
Daß Liberale sich zerstreuten.
Es fehlt sich nicht — so muß es kommen, er wird zum Trost der Schwärzlich
Das höchste Wekmeramt erbeuten. Frommen

Lehrfreiheit.

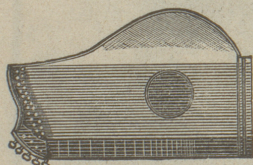
Kommt einmal ein Herr Professor nach der Hochschule hingezogen —
Und besonders gilt in Zürich dieses bei den Theologen —
So beginnt er ohne Zagen das gefährliche Verbrechen
Ueber Klöster, Mönche, Nonnen u. s. w. frei zu sprechen.
Um nun solche schlimme Sachen für die Zukunft zu verhindern,
Möge man auf dem Katheder allen diesen bösen Sündern
Einen Mann zur Seite geben, der's vermag, den kühnen Tropfen
Stets bei unerlaubten Worten schnell und fest den Mund zu stopfen.
Ist das Wort, das man hervorbringt in der theologischen Stunde
Frei, jedoch nicht gar zu offen, hält er ihm die Hand am Munde.
Spricht dagegen der Professor von der Leber etwas freier,
So entferne er ihn schleunigst; vielleicht zeigt später Neu' er.
Doch vermag von sünd'gen Phrasen er sich nimmer abzuwenden,
Möge man per Scheiterhaufen stracks ihn in die Hölle senden.

Selbstverrat.

An den verbissenen Gesichtern derer, die sich für Auserwählte halten,
sieht man, wie sie nicht allein mit der Welt unzufrieden sind, sondern mit
Gott selbst, daß er nicht alle zwei Tage ein neues Sodom und Gomorrah
in Flammen setzt. Oder machen sie vielleicht solche verbissene Köpfe, weil
sie den lustigen Sünden entzagen müssen?

Die Sittlichkeit ist der Deckmantel der Unsitlichkeit.

Für Zitherspieler!

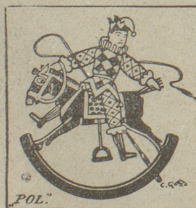


Klang als Haltbarkeit, als **erstklassiges Fabrikat** anerkannt. Probe-
saiten gegen Einsendung des Betrages, portofrei. Konzertsaiten
30 Cts., Primzithersaiten 25 Cts. Sämtliche **Utensilien** in reicher
praktischer Auswahl.

R. Lechleitner's Wwe

20-78]

Erstes Spezial-Geschäft für Zither
Zürich I, Kuttelgasse 7.



Spielwaren
Spezialität
FRANZ CARL WEBER
62 Mittlere Bahnhofstrasse 62
ZÜRICH

Preisrätsel.

Bist Du's als Mensch, so neid ich Dich,
Das Glück steht Dir zur Seite,
Zufrieden bist Du sicherlich
Und jubelst in die Weite!
Doch bist Du's nach des Herzens Zug,
Sorg', falls Du Dich beweiselst,
Daß nicht umgarn' Dich süßer Trug
Und Du's auch ferner bleibest!

Als Preis setzen wir 5 Exemplare des Ernst Zahn'schen Romans:
„Albin Zanderland“ aus, die unter fünf unserer Abonnenten, welche
richtige Lösungen einsenden, durch's Loos verteilt werden.

Die Redaktion des „Neblspalter“.

Briefkasten der Redaktion.



A. T. i. B. Vielleicht in einer der nächsten
Nummern. — **A. W. i. B.** Bereits anderwärts
behandelt. — **Puck.** Besten Dank. — **Brand-
chutz.** Kam gelegen. — Die Sonne wird wohl
wieder über's Gelände scheinen, um die lauren
Trauben noch ein wenig auszuladen, dann ist's
die rechte Zeit. Gruß! — **Uhu.** Kürze ist des
Wises Würze, zumal bei unserm beschränkten
Raum. — **D. v. B.** Alles können wir nicht auf
einmal bringen. Die Nachschübe dürfen also et-
was gelinder ausfallen. — **H. i. B.** Politisch
aktuell ist uns immer das Liebste, wird auch von
Seite der Leser am meisten gewürdigt. — **Falk.**
Besten Dank. Jetzt kommt die richtige Herbst-
zeit, um die Schönheit des Ländchens voll und
ganz zu genießen. Jeden Tag kann's also los-
gehen. Gruß! — **Köbl.** Nein, lieber Freund,
da sind Sie auf dem Holzweg. Sagt doch schon
Saphir: „Alle Gefühle und Eigenschaften der
Menschen haben ihr Aber, ihr Wenn und ihr
Aber, nur die zwei höchsten Gaben des Gemütes und des Geistes: Der Glaube
und der Witz, sie dulden kein Aber, sonst werden sie Aberglaube und Aberg-
witz.“ Wir haben dem nichts beizufügen. — **M. B. i. W.** Ein kräftiger Geist
hat eben oft eine schwache Hülle, das sehen wir wieder bei Zola, viele schwache
Geister aber schreiben so so la la und bleiben am Leben. Gruß! — **O. K. i. S.**
Von einer Skizze ist uns nichts bekannt. Schon früher haben wir eine solche
retour gelandt. — **F. G. i. A.** Lassen Sie's nur gut sein. — In 50 Jahren hat
die Frau ihre Stammneipe, der Mann aber hoch zu Hauie. Sonst die Strümpfe
und — jängt die Kinder! — **F. D. i. B.** Paßt diesmal weniger. Später wieder.
Verschiedenen. Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

HERREN-CRAVATTEN vom einfachsten
bis feinsten
ADOLF GRIEDER & Cie., ZÜRICH

Zürcher Kantonalbank.

Vermietung von feuer- und einbruchssicheren Schrankfächern
zur Aufbewahrung von Wert-Papieren, Dokumenten,
Münzen, Gold- und Silbersachen. 83-8
Diesbezügliches Reglement kann auf dem Bureau unserer **Depositen-
Abteilung** (Hauptbank-Parterre) bezogen werden.

Die Direktion.

Ohne ärztliche Untersuchung

gewähren wir kleine **Lebens-Versicherungen** gegen **Hochprämien**
von 20 Cts. an und aufwärts. Die Beiträge werden regelmäßig in
der Wohnung des Versicherten abgeholt.
Gewinnberechtigung der Versicherten nach 2 Jahren. Die Dividende
wird aufgesammelt, verzinst und gelangt mit der Versicherungssumme
zur Auszahlung. 1074

**Tüchtige Agenten, denen bei guten Leistungen Anstellung
gegen Fixum zugesichert werden kann, noch gesucht.**
Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.

D. Denzler, Seiler, Zürich

Bergsport-Ausrüstung
Fischerei-Artikel
Jagd-Requisiten 66-26

Seilerwaren für
Fabriken, Baumeister
Mechaniker etc.

Sonnenquai 12 * Telephon 1836

Bureau „ARGUS“ Zürich.

Diskrete Auskünfte auf allen Plätzen.
Incasso, Verwaltungen, Informationen etc.

Telephon Nr. 3622 72-52

Arvenholz-Möbel

für Schlafzimmer, Bureau etc. sehr beliebt, liefert
stets in prachtvoller Ausführung 97-26

A. Körber, Möbel-Fabrik, Davos-Platz.

Erfindungen

Erfindungen

Erfindungen

Patent-Bureau
Carl Müller
Zürich III
u. Auskünfte gratis

St. Gallen Hotel und Restaurant St. Gallerhof.

Ganz neu erbautes, mit allem Komfort ausgestattetes Haus, in nächster Nähe der Bahn und im Zentrum des Geschäfts-Quartiers, schönste Restaurations-Lokalitäten der Stadt, gute Küche, Restauration zu jeder Tageszeit. Reelle Weine, gute Bedienung. Es empfiehlt sich höchlichst 100-26
Der Besitzer: Chr. Albrecht.

Kirsch-Destillation Schwyz

Alfred Schindler, Allein-Inhaber. 104-52

Fechtboden-Artikel

Mensur- und
Parade-Ausstattungen,
Couleure und sämtliche
Dedikations-Gegenstände
fertigt als Spezialität

Emil Lüdke, vorm. Karl Hahn & Sohn
JENA 4

älteste und grösste Studenten-Utensilien-Fabrik Deutschlands. 9-26

Cataloge gratis. — Goldene Medaille.

Bestellungen nimmt entgegen

Frau B. Spörri-Röbeln, Zürich
mittlere Bahnhofstrasse 64.

Telephon Nr. 3202 Neu renoviert Telephon Nr. 3202

25 Badanstalt Mühlegasse 25
vis-à-vis der Predigerkirche

ZÜRICH I

A. Hungerbühler-Oehninger

Warme Bäder mit kalten und temperierten Douchen. Türkische, russische und medizin. Bäder. Massage. Kneipp-Anwendungen. Geräumige, komfort. eingerichtete, freundl., gut ventilirte Badezimmer. Möbl. Zimmer u. Verpflegung von Rekonvaleszenten im Hause. 23-20



Männlich-Krank
Leiden, deren Verhütung und radikale
Heilung. — Preisgekrönt — Nach den
besten Erfahrungen. — neu bearbeitetes
Werk über 800 Seiten, viel Abbildungen.
Wirklich brauchbarer Ratgeber und
sicherster Wegweiser zur Heilung bei
Gehirn- u. Rückenmarks-Erkrankungen,
Geschlechts-Nervenerkrankungen, Folgen
nervenschwächender Leiden und
allen sonstigen geheimen Krankheiten.
Für Fr. 2. — in Briefmarken franco zu
beziehen. vom Verfasser Spezialarzt
Dr. Rumler in Genf.

Photos für Kunstfreunde, schöne
Pariser Originale in bester
Ausführung. Illustr. Katalog
nebst Kabinets oder Stereoscop,
gut gewählte Sendungen, à Fr. 3.50, 5,
10. Bücher in allen Sprachen. 99/10

R. Gennert, 89 N. Fbg. St. Martin,
Paris.

Badanstalt und Restaurant ganz neu renoviert Neumarkt 8 „Cannenberg“ Zürich I

Wannen-, Brause- und
Dampfbäder

Täglich offen bis abends 8 Uhr,
Sonntag vormittags bis 12 Uhr.

Telephon 5678. 94-26

Anerkannt gute Küche.

vorzügliche reelle Land- und
Flaschenweine.

Offenes Hurlmann-Bier.

C. Spinner-Hagenbuch.

WEISFLOG-BITTER

ärztlich vielfach empfohlen.

Einladung zum Abonnement.

Vom 29. September an erscheint in Basel sieben mal wöchentlich die
freisinnig-demokratische

Basler Zeitung und Handelsblatt

unter der Direktion von Dr. jur. Otto Zoller, gewesenen
langjährigem Redakteur der früher radikalen „Basler Nachrichten.“

Das neue Unternehmen wird bieten ein literarisches Montagsblatt
mit Tages-Neuigkeiten, einen Tagesbericht über die politischen Ereignisse
des Auslandes, Leitartikel, Korrespondenzen aus der Bundesstadt, aus allen
Kantonen; aus Berlin, Paris, London und anderen Städten, telegraphische
Berichte aus der Bundesversammlung, eine sorgfältige Berichterstattung
über lokale Begebenheiten, kleine Zeitung, Kursblatt und Handelszeitung, reichen
Depeschendienst aus dem In- und Auslande, Theaterkritik, Literatur,
Feuilleton u. s. w.

Für die Redaktion sind außer Herrn Dr. Zoller bereits gewonnen
worden Dr. Otto Hartmann aus St. Gallen, zur Zeit Chefredakteur der
„Bormser Volkszeitg.“ für Tagesbericht und Ausland, und der bekannte Schrift-
steller Herr Dr. Reinhold Gähner in Burgdorf für den literarischen Teil.

Der Preis der freisinnig-demokratischen Basler Zeitung ist für die
Schweiz:

für 3 Monate Fr. 4.—
" 6 " 8.—
" 12 " 16.—

für das Ausland: Fr. 12.— jährlich mit dem entsprechenden Portozuschlag.

Da für die ersten Nummern eine Auflage von 25,000 Exemplaren in
Aussicht genommen worden ist, werden Anzeigen von ganz besonderer
Wirksamkeit sein. Inserate kosten 20 Cts. per Pettzeile. 102-2

Abonnements bei der Post oder bei der Expedition der

Basler Zeitung und Handelsblatt.

H. Lötcher, Zürich I Münstergasse 9

Musikalien-Handlung

Kauf, Tausch, Miet, Teil-
zahlungen

Kreuzsaitige Pianos von fr. 750.— an.

Lager in sämtlichen Musik-Instrumenten. — Transport-Besorgung.

93-26 Musikalien — Stimmungen — Reparaturen.

Kopfschmerz, Migräne

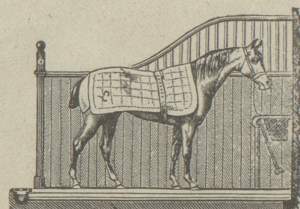
Antwortlich Ihres Gehehens teile Ihnen mit, daß sich keine Schmerz-
anfälle mehr eingestellt haben, und bin ich somit von dem qualvollen
Leiden, **Migräne, Kopfschmerz**, befreit. Ich danke Ihnen bestens für
Ihre briefliche Behandlung und die erzielte Heilung. Blumenhof, Kehrjag
b. Bern, den 22. März. 1900. Ernst Marti. Die Echtheit dieser Unter-
schrift beglaubigt: Benedikt Schmutz, Gemeindepräsident, Kehrjag.
Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [53]

Trunksucht-Heilung.

Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, daß ich durch Ihr unerschöpfliches
Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust
mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch
ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu
veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft
zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker
bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allgemein
verwundern, daß ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr briefliches Trunksucht-
Heilverfahren, das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall
wo ich hinkomme, empfehlen. Sihlfeldstrasse 36, Zürich III, den 28. Dezember
1897. Albert Bernoldi. Zur Beglaubigung vorstehender Unterschrift des
Herrn Albert Bernoldi dahier. Zürich III, den 28. Dez. 1897. Stadtmann
amt Zürich III. Der Stadtmann: Wolfensberger, Stellvert. Adresse
Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. 17213

Gebr. Lincke, Zürich

liefern als Spezialität



Stall-Einrichtungen.

Jordan & Co

mittlere Bahnhofstr. 60

Zürich 93-15

Spezialgeschäft für bessere

Loden-Artikel

für Herren und Damen.

Costumes, Havelocks, Mäntel.

Pariser

Gummi-Artikel

la. Vorzug-Qualität

versendet franko geg. Nachnahme
oder Marken à 4, 5, 6 und 7 Fr.
per Dutzend 96-52

Aug. de Kernen

Zürich I.

Geheime Leiden

Jeder Art: Harnröhren- und Blasen-
leiden, Geschwüre und deren Folgen,
Rückenmarkszerrüttung, Geschlechts-
Nervenschwäche in jedem Stadium u.
Alter, Folgen nervenzerstörender Lei-
denschaften etc. heilt auch brieflich
das weltbekannte, spezialärztliche Institut von
Dr. Rumler in Genf 236, Quai du Léman 3.
Neue, selbst in verzweifelter Fälle be-
währte Heilmethoden. Sprechstunden
1-3 Uhr täglich. Auf vorherige Anmeldung
persönliche Beratung zu jeder Zeit.

Der „Nebelspalter“

kostet Vierteljährlich Fr. 3.